



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Marktredwitz für die Abteilung 10 „Geologischer Dienst“ im Referat 106 „Boden- und Gesteinsanalytik“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 31.08.2026 zu besetzen:

Technische Assistentin / Technischer Assistent (w/m/d) für den Bereich Boden- und Gesteinsanalytik

Das Referat 106 „Boden- und Gesteinsanalytik“ führt geochemische, mineralogische und bodenphysikalische Analysen für den Geologischen Dienst durch.

Ihre Aufgaben

- Aufbereitung von Boden- und Gesteinsproben für die chemische Analytik (Trocknen, Sieben, Brechen, Teilen, Mahlen) und Mithilfe bei Probenvorbereitung (z.B. Säureaufschlüsse, Extrakte, Schmelztabletten)
- Durchführung von Messungen und Auswerten von Messdaten verschiedener geochemischer Analyseverfahren (z.B. AAS, RFA, etc.) sowie boden- und gesteinsphysikalischer Analyseverfahren
- Mitarbeit beim Fachdatenmanagement im LIMS (Laborinformations-Managementsystem)
- Durchführung von Maßnahmen zur allgemeinen Qualitätssicherung
- Unterstützung der Laborleitung bei Beschaffungen, Wartungen und organisatorischer Maßnahmen für einen reibungslosen Laborbetrieb (insbesondere Gasflaschen)
- Arbeit im Rahmen gesetzlicher Vorgaben wie z.B. BayBodSchG, BBergG, GeoIDG
- Probenahme im Gelände und Bohrkernlager Hof

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossene Berufsausbildung als Chemisch-technische Assistentin / Chemisch-technischer Assistent oder agrartechnische Assistentin / agrartechnischer Assistent oder physikalisch-technische Assistentin / physikalisch-technischer Assistent oder vergleichbarer Berufsabschluss
- sehr gute Kenntnisse der Böden und Gesteine Bayerns, insbesondere Bodenansprache
- praktische Erfahrungen in der bodenchemischen oder bodenphysikalischen Analytik (Probenaufbereitung und Messung)
- praktische Erfahrung in Probenarchiven oder Lagerlogistik wünschenswert
- Erfahrungen in der Arbeit mit Laborinformationssystemen sind von Vorteil
- gute MS-Office Kenntnisse (Excel, Word)

- gute Deutschkenntnisse
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständige, verantwortungsbewusste und zielgerichtete Arbeitsweise
- Flexibilität und Bereitschaft zu gelegentlichen mehrtägigen Dienstreisen, Geländearbeiten und Laborarbeit in Hof
- körperliche Belastbarkeit (mitunter Tragen von Lasten bis ca. 10 Kg) und Fähigkeit zu mehrstündigem Arbeiten im Stehen
- Pkw-Führerschein Klasse B erforderlich

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 6 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Polednia, Tel. 09231 951-1916 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Ritter, Tel. 09281/1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer MAK/106/23

bis spätestens 27.12.2024 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>